

Weinhandlung „Barrique“ sammelt Geld für die Hamelner Tafel

Plastiktüten gegen Spende: Hamelner Weinhandlung „Barrique“ sammelt Geld für die Hamelner Tafel Was tun gegen die Flut von Plastiktüten? Diese Frage stellte sich im November 2015 dem Team der Weinhandlung „Barrique“ in der Bäckerstraße in der Hamelner Innenstadt. Die zündende Idee war schnell gefunden: eine Plastiktüte gab es ab sofort nur noch gegen eine Spende von 20 Cent, die in einer grünen Eulen-Spardose gesammelt wurde, der „Umwelteule“. Auch ein guter Zweck für das gesammelte Geld war schnell gefunden. „Wir wollten das Geld nicht für uns und haben daher entschieden, es für die Hamelner Tafel zu sammeln,“ berichtet **Regina Lampe**. „So haben unsere Kunden den kleinen Obulus für die Plastiktüte gern akzeptiert. Viele Kunden geben sogar mehr als sie müssen.“ Tatsächlich kam seit November eine stattliche Summe zusammen.

Heute konnte Regina Lampe nun den stolzen **Betrag von EUR 586** an Frau Gudrun Filpe, Schatzmeisterin der Hamelner Tafel, übergeben, die sich riesig freute. Die Hamelner Tafel als gemeinnütziger Verein sammelt Lebensmittel, um sie für einen kleinen Betrag an Menschen in Notsituationen weiterzugeben. „Neben den Sachspenden, die sehr wichtig für uns sind, müssen wir auch laufende Kosten aus unserem Spendenaufkommen finanzieren,“ stellt Gudrun Filpe fest. „Daher freuen wir uns besonders auch über Geldspenden.“

Auch weiterhin will man im Hause „Barrique“ Geld für Plastiktüten sammeln. Denn tatsächlich gibt es einen Effekt, der auch die Umwelt freut: Die Anzahl der ausgegebenen Plastiktüten konnte deutlich gesenkt werden. Auf Plastiktüten ganz verzichten will man indes nicht, denn auch die Kunden, die keine Tasche dabei haben, sollen die Ware sicher nach Hause tragen können.



(von links: Regina Lampe, Gudrun Filpe)